

<b>SITZUNGSVORLAGE</b>		<b>Nr. VII/769.2</b>	
		<b>X</b>	<b>öffentlich</b>
			<b>nichtöffentlich</b>
Amt 50	Berichterstatter Beigeordneter Rudolf Graaff	Sachbearbeiterin Petra Köhnen	
<b>Beratungsfolge</b>			
<b>Gremium</b>		<b>Sitzungsdatum</b>	<b>TOP-Nr.</b>
Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales		19.06.2007	15
Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales		06.12.2007	5
Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales		17.04.2008	6
<b>Seniorenarbeit in der Stadt Korschenbroich          hier: Einrichtung einer Ehrenamtsbörse</b>			

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur, Familie und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung über die Einrichtung einer Ehrenamtsbörse zur Kenntnis.

**Sachdarstellung/Begründung:**

Der Rat der Stadt Korschenbroich hat in seiner Sitzung am 13.12.2007 das zusammen mit der ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) Zentralstelle NRW erarbeitete Grundkonzept für eine zukunftsorientierte Seniorenarbeit verabschiedet.

Als ein Ziel zur Umsetzung des Grundkonzepts wurde der zentralen Bedeutung des bürgerschaftlichen Engagements entsprechend die Notwendigkeit zur Koordination und Beratung freiwilligen Engagements gesehen.

Die Stadt Korschenbroich hat daher in eigener Zuständigkeit eine Ehrenamtsbörse eingerichtet. Die Ehrenamtsbörse versteht sich als Kontakt- und Vermittlungsstelle für Korschenbroicher Bürgerinnen und Bürger sowie die ansässigen Vereine, Verbände und Initiativen.

Mit Schreiben vom 17.12.2007 wurden 212 ortsansässige Vereine, Verbände und Initiativen mit der Bitte angeschrieben, ihren Bedarf für eine ehrenamtliche Tätigkeit mitzuteilen. 12 der Angeschriebenen haben Bedarf angemeldet. Daneben haben 9 weitere Vereine, Verbände und Initiativen ihren Bedarf angemeldet.

Am 17.01.2008 hat die Ehrenamtsbörse ihre Arbeit aufgenommen. Die Tätigkeit wird durch eine Mitarbeiterin des Sozialamtes durchgeführt. Seit Februar 2008 findet jeweils am 1. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr eine Sprechstunde im Rathaus Regentenstr. 1 statt.

Interessierte Bürgerinnen, Bürger werden während der Sprechstunde bei der Suche nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit beraten, informiert und ggfs. in eine ehrenamtliche Tätigkeit vermittelt.

Vereine, Verbände und Initiativen haben weiterhin die Möglichkeit, ihr Angebot mitzuteilen.

Die Sprechstunde wird regelmäßig durch Bürgerinnen und Bürger wahrgenommen. Daneben finden auch telefonische und persönliche Kontakte außerhalb der Sprechstunde sowohl mit an einer ehrenamtlichen Tätigkeit Interessierten als auch mit Vereinen, Verbänden und Initiativen statt.

Bisher konnten Vermittlungen in verschiedenen Bereich vorgenommen werden. Hierbei handelt es sich um die Betreuung älterer Menschen in einem Seniorenhaus, PC-Schulung der Pfleger in einem Seniorenhaus, Hausaufgabenbetreuung in einer Schule und Vorlesen in einer Kindertagesstätte.

---

(H.J. Dick)  
Bürgermeister

---

(Graaff)  
Beigeordneter

---

(Leuchtges)  
Stadtoberverwaltungsrat